

H U M O R IN DER THERAPIE



Messe Basel.

Die Basler Humor-Kongresse¹

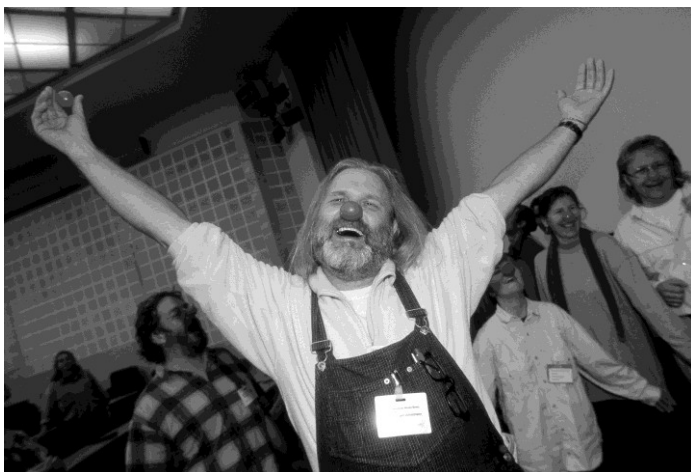
Im Oktober 1996 wurde in Basel der erste internationale Kongress „Humor in der Therapie“ veranstaltet. Das war der Startschuss für eine fulminante Entwicklung, die die Schweiz schnell zu einem europäischen Fortbildungszentrum in Therapeutischem Humor machte: In Basel und im bündnerischen Arosa wurden insgesamt sieben „Humor-Kongresse“ veranstaltet, die von fast 3000 Teilnehmern besucht wurden. Im liechtensteinischen Balzers etablierte sich außerdem die Humorwerkstatt Gutenberg, die von 1997-2006 Fortbildungskurse in Therapeutischem Humor durchführte (s. Kapitel „Die Humorwerkstatt Haus Gutenberg“). Der in der Schweiz, Deutschland und Österreich ansässige Verein „HumorCare“ koordiniert seit 1998 diese Aktivitäten, während der Basler Verein „humor.ch“ eine sehr gut besuchte Internet-Plattform geschaffen hat, die über wirklich alles informiert, was mit (therapeutischem) Humor zusammenhängt.

Diese Entwicklung hat auch in den Nachbarländern der Schweiz Wirkungen erzielt. Nachdem 1998 am Basler Kongress erstmals das von Madan Kataria entwickelte Yoga-Lachen erschallt ist, wurden vor allem in

¹ Ich habe mich hier teilweise auf Texte gestützt, die ich in Zusammenarbeit mit meinem Kollegen Dr. Peter Hain zwischen 1996 und 1999 verfasst habe.

Deutschland bald die ersten „Lachklubs“ ins Leben gerufen. Ihre Zahl nimmt kontinuierlich zu.

Die Wiesbadener „Lachklub-Zentrale“ organisierte zunächst diese Aktivitäten. Sie ist natürlich ebenfalls bei www.humor.ch vertreten!



(Foto © Congress Center Basel)